

Zweimal an des Gegners Tischen

Tischtennis: SVH in Mainz und Frankfurt

KASSEL. Gleich zweimal an des Gegners Tischen müssen die Spieler der SVH Kassel am Wochenende antreten. Und dabei knapp 900 Kilometer Autofahrt in Angriff nehmen. Zum einen steht das Punktspiel der Tischtennis-Regionalliga beim FSV Mainz (Samstag, 18 Uhr), zum anderen das beim SV Viktoria Preußen im Nordwesten Frankfurts (Sonntag, 14 Uhr) an. Die Nordhessen werden nicht im Süden des Landes übernachtet, sondern nach dem ersten Spiel wieder die Heimfahrt antreten und am Sonntag erneut reisen.

Der FSV Mainz steht zurzeit auf dem zehnten Tabellenplatz, mit sechs Pluspunkten mehr als die Kasseler haben. „Wir haben in Mainz nur eine kleine Chance“, sagt David Gallina. „Und die wollen wir versuchen, zu wahren.“ Das Problem der Motivation bei ständigen Niederlagen und dem schon fast aussichtslosen Kampf um den Klassenerhalt, sieht Gallina nicht. „Wenn man an den Tisch geht, will man auch gewinnen“, sagt die Nummer eins der SVH.

Schwer dürfte die Aufgabe am Sonntag in Frankfurt werden. Die Preußen stehen auf Rang vier, unterlagen allerdings zuletzt gegen Hochheim 4:9.

Die SVH Kassel wird in Bestbesetzung in beide Spiele gehen können. Die Nordhessen werden erneut mit geänderter Doppelaufstellung in beide Spiele gehen. „Es lief gegen Mühlhausen schon besser“, sagt auch Gallina. (fri)

Fürstenwalder fahren zum Jugendcup

FÜRSTENWALD. Die Jugendlichen der Mannschaft 1 des Reit- und Fahrvereins Fürstenwald haben die zweite Qualifikation des Jugendcups gewonnen und sich damit die Teilnahme am Finale des Jugendcups Nordhessen in Schwalmstadt-Ziegenhain im April gesichert. Der Jugendcup ist ein Wettbewerb in zwei Qualifikationen plus Finale, der unter dem Dach des Hessischen Reit- und Fahrverbandes von Vereinen für Jugendliche bis 14 Jahre angeboten wird.

Fünf Mannschaften des RFV Fürstenwald und zwei Teams des Reitvereins Gut Waitzrodt hatten sich auf der Reitanlage Pavel in Fürstenwald in zwei Ringen dem Wettbewerb gestellt. Sie mussten eine Dressuraufgabe reiten und anhand eines Fragebogens ihr theoretisches Wissen belegen. Dabei lieferte die Fürstenwalder Mannschaft eins mit Celine Hempel, Luisa Hartje, Katharina Buche und Katharina Colditz als Ringsieger beider Qualifikationen und die Mannschaft 3 des RFV Fürstenwald mit Carlotta Grosse, Franziska Lang, Kristin Gnädig und Chiara Pfeifer als Tagesieger im Ring zwei die besten Ergebnisse.

Mannschaft zwei von Gut Waitzrodt (Sarah Hettel, Sarah Strauß, Anna Weisheit und Charline Graßnickel) hatte in der ersten Qualifikation den Ring zwei gewonnen und war mit ihrem Gesamtergebnis Ringsieger in Fürstenwald. Auch diese vier Reiterinnen werden im April am Jugendcup-Finale teilnehmen. (phe)

Bowler wollen aufholen

Bundesligist Finale startet in Berlin mit Lokalmatador Obst statt mit Finnen Palermaa

KASSEL. Die Bowling-Bundesliga gastiert am Wochenende zu ihrem fünften und vorletzten Start dieser Saison in der Hauptstadt. Für Kassels Finale-Team gilt es in Berlin, die im letzten Spieltag in Böblingen gestartete Aufholjagd fortzusetzen. Spitzenreiter TSV Chemie Premnitz mit acht Punkten und das Action Team Hamburg sowie der BC Gießen mit jeweils vier Punkten Vorsprung vor den Nordhessen sind noch in Reichweite.

Allerdings muss Finale nicht nur durch ein gutes Ge-

samt-Pinergebnis glänzen, sondern auch deutlich mehr Partien gewinnen als zuletzt in Böblingen. Dort erzielten die Kasseler zwar mehr Pins als alle Rivalen, gewannen aber nur vier der neun Partien.

Auch in Berlin muss Finale ohne seinen finnischen Weltklasse-Bowler Osku Palermaa auskommen. Doch mit dem zuletzt sehr gut aufspielenden englischen Nationalspieler John Wells und dem dreifachen EBT-Champion Paul Moor sowie den beiden deut-

schen Nationalspielern David Canady und Timo Schröder gibt es genügend spielerische



Sascha Obst

Qualität im Kader, um in der Spitze mitzuspielen. Dabei darf man gespannt sein, ob der für Finale spielende ehemalige Jugend-Europameister Sascha Obst aus Berlin auf seiner Heimbahn den Ausfall von Palermaa kompensieren kann. Das Aufgebot für Berlin

komplettiert Klaus-Uwe Lischka.

Finale II am Rebstock

Beim siebten Start der Gruppenliga in Frankfurt-Rebstock will Tabellenführer Finale II seinen Vorsprung in der Tabelle verteidigen und einen weiteren Schritt zu Meisterschaft und Aufstieg tun. Mannschaftsführer Rolf Hübner vertraut auf sein bisher erfolgreiches Team mit Dirk Heller, Dennis Hübner, Thomas Herzog, Peter Scholdra und Markus Zuhl. (sn) Foto: sn



SV Hermannia 1960 mit (hinten von links) Wolfgang Heinemann, Hans Most, Klaus Theis, Wolfgang Wielebinski, Walter Koch, (Mitte) Harry Neeke, Dieter Reich, Hans-Jürgen Hahn, (vorn) Axel Stehr, Günther Gamisch und Willi Fukas. Foto: nh



Der TSV Bettenhausen 1957 mit (hinten von links) Abteilungsleiter Kurt Dittmann, Franz Keidler, Horst Romatowski, Horst Nägel, Walter Pohl, (vorn) Heinz Schmerfeld, Helmut Stranz, Willi Nägel und Walter Pieczonka. Foto: nh

Handballer wiedererkannt

Ob auf dem Feld oder in der Halle, historische Bilder von erfolgreichen Teams

KASSEL. Handball wurde in Nordhessen schon immer erfolgreich gespielt. Erst auf dem Feld, dann in der Halle. Logisch, dass es auch viele Fotos von erfolgreichen Teams gibt. Sie befinden sich zum Teil im neu geordneten HNA-Archiv. Bei vielen dieser historischen Sportfotos fehlen die

hatte sich selbst auf dem Bild entdeckt und kannte auch weitere Personen. Die Handballer des SV Grün-Weiß Kassel (heute Polzeisport-Verein Grün-Weiß Kassel, Polzeisportvereine waren kurz nach dem Zweiten Weltkrieg noch nicht erlaubt) dürften in der damaligen Kurhessenhalle aufgenommen worden sein, der einzigen Halle in Kassel zu der Zeit. Die meisten der Spieler waren damals beim Bundesgrenzschutz, schreibt Nehlsen. Mit dabei ist auch Sportpionier Hans „Hulle“ Liersch, der lange Jahre als Funktionär auf allen Ebenen tätig war. Zwei der Namen fehlen allerdings noch.

Bekannt sind inzwischen alle Spieler der Mannschaft des früheren TSV Bettenhausen (heute VfB Viktoria Bettenhausen) aus dem Jahr 1957. Manfred Beyer, Vorsitzender des VfB Viktoria Bettenhausen, hatte die Namen ebenso parat wie Handball-Abtei-



Grün-Weiß Kassel 1954 mit (hinten von links) Günter Beisel, N.N. Gerd Nehlsen, (Mitte von links) Sportpionier Hans „Hulle“ Liersch, Herbert Friedrichs, (unten von links) Thies Ebbinghaus, Günter Heinz und N.N. Foto: nh



genauen Informationen, über die Personen auf dem Bild, über den Zeitpunkt oder den Ort der Aufnahme. Dank der Mithilfe der Zeitungsleser und RegioWiki-Nutzer gibt es inzwischen aber auch viele Bilder, bei denen die Rätsel gelöst wurden.

So bei den Grün-Weißen, die 1954 abgelichtet wurden. Gerd Nehlsen, Ehrenmitglied beim PSV Grün-Weiß Kassel,



TSV Oberzwehren 1959, zu diesem Bild gibt es keine weiteren Angaben. Foto: nh

lungsleiter Ralph Krägelius und der Lohfeldener Erhard Kunkel. Vom SV Hermannia gibt es unter anderem ein Foto der Mannschaft, die 1960 Bezirksmeister und dann Dritter der Hessenmeisterschaft wurde. Axel Stehr, selbst auf dem Bild, kannte alle Mitspieler. Da ist es schon erstaunlich, dass es zu Bildern des TSV Oberzwehren nur dürftige oder gar keine Informationen gibt. So wie zu dem Foto aus dem Jahr 1959, das die Zwehrener zeigt.

Fußball, Leichtathletik, Motorsport, Rudern oder Gewichtheben, Boxen, Radsport oder Schach, von fast allen

Sportarten der Region sind Bilder im RegioWiki. Also: Klicken Sie sich durch die Sportgeschichte der Region und melden Sie sich bei uns, wenn Sie Infos zu einem der Bilder besitzen. Entweder per E-Mail an fri@hna.de oder per Post an HNA-Online, Historische Sportfotos, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel. (fri)

Handball steht unter: http://regiowiki.hna.de/Wir_suchen_Historische_Sportfotos#Handball

Alle historischen Fotos unter: http://regiowiki.hna.de/Wir_suchen_Historische_Sportfotos

Lösbare Aufgaben für HCK

Hockey-Teams mit zwei Heimspielen

KASSEL. Vor lösbaren Aufgaben stehen die Mannschaften des Hockey-Clubs Kassel. Im Verbandsliga-Nachholspiel treffen die HCK-Damen am Sonntag um 18 Uhr in der Sporthalle am Wilhelmsgymnasium auf den Wiesbadener THC II. Mit einem Sieg würde der HCK den zweiten Platz in festigen – bereits jetzt ein mehr als achtbares Ergebnis für den Aufstieg. Der Platz eins aber nur bei einem Ausrichter des Primus Vorwärts Frankfurt erreichen kann.

Die Verbandsliga-Herren des HCK gastieren beim punktlosen Tabellenletzten MTV Kronberg. Alles andere als ein Sieg wäre eine Enttäuschung. Nach dem hart erarbeiteten Sieg gegen Wiesbaden zeigt die Formkurve nach oben, so dass der HCK sich mit einem Erfolg Schwung für das Derby gegen Marburg im letzten Saisonspiel holen will.

Die Herren-Reserve trifft in ihrem letzten Spiel am Samstag (18.45, Sporthalle Königstor) auf den Tabellenzweiten Wiesbadener THC II. (dk)

Großenritter Schützen sind am Ziel

KASSEL. Auch die Rundenwettkämpfe mit der Luftpistole neigen sich im Schützenkreis Kassel Stadt dem Ende entgegen. Die zweite Vertretung des SV Großenritte hat sich durch weitere deutliche Erfolge schon vor dem letzten Wettkampf die Meisterschaft in der Kreisklasse gesichert.

In der Grundklasse darf sich Verfolger SV Waldau noch Hoffnungen machen, da sich Großenritte im direkten Duell ein Eigentor geschossen hat. Zwei eingesetzte Schützen waren nicht startberechtigt, so dass die Punkte an Waldau gingen und der Vorsprung der Baunataler nun nur noch einen Punkt beträgt. Bei einem Großenritte Ausrutscher im letzten Wettkampf könnten die Waldauer noch zu Meisterehren gelangen.

Weiterhin gänzlich ohne Pluspunkt ist der ESV Jahn Kassel in der Kreisklasse.

Die besten Einzelschützen waren Alexander Grünzel vor Björn Siebert (beide Großenritte) sowie Christian Hils vom SV Waldau. (zr) Foto: zr



Alexander Grünzel

Schießen

Luftpistole Kreisklasse Stadt: Herkules - Waldau 1368:1422, Großenritte II - Oberzwehren II 1448:1400, Großenritte aK - ESV Jahn 1385:1382, Waldau - Großenritte aK 1387:1367, ESV Jahn - Großenritte II 1281:1416, Oberzwehren II - Herkules 1355:1340, Großenritte II - Herkules 1446:1359, Waldau - ESV Jahn 1398:1324, Großenritte aK - Oberzwehren II 1406:1380, Herkules - ESV Jahn 1369:1337, Oberzwehren II - Waldau 1396:1384, Großenritte II - Großenritte aK 1431:1393, Beste Schützen: Grünzel 368, Siebert (beide Großenritte) 367, Hils 367, Rode (beide Waldau) 364, Ritze 363, Reiting (beide Großenritte) 362.

1. Großenritte II	7	10055	14:0
2. Waldau	7	9846	10:4
3. Oberzwehren II	7	9556	6:8
4. Herkules	8	10911	6:10
5. ESV Jahn	7	9315	0:14
Großenritte aK	9	12473	10:8

Luftpistole Grundklasse Stadt: Oberzwehren III - Waldau II 958:984, Großenritte IV - Großenritte III 981:1058, Waldau II - Großenritte III 975:340, Großenritte IV - Oberzwehren III 917:920, Beste Schützen: Siebert 357, Klauenberg (beide Großenritte) 356.

1. Großenritte III	5	4584	8:2
2. Waldau II	5	4848	7:3
3. Oberzwehren III	5	4805	4:6
4. Großenritte IV	5	4892	1:9